Stadt-Theater.

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Zur Feier von Kaisers Geburtstag erstrahlte das Theater festern in vollem Lichte. Eine festliche Menge, in deren Reihen Uniformen farbig leuchteten, füllte das Haus. Wie alljährlich sollten die Klänge der Jubelouvertüre in Stimmung bringen; wie alljährlich erhob man sich bei der Kaiserhymne von den Sitzen. Dann begann das Spiel. Gegeben wurde, da der Tag ein Hohenzollernstück oder wenigstens ein Drama voll Vaterlandsliebe und nationaler Begeisterung vorschreibt, Karl Gutzkows historisches Lustspiel „Zopf und Schwert", in dem manch gutes Wort gesagt ist über alte preußische Tüchtigkeit und Disziplin, aber auch über die höhere Menschlichkeit der Könige und den wahren Wert ihrer ergebenen Kreaturen, die des eigenen Vorteils wegen zu des Herrschers Launen und Eigenheiten mit dem Kopfe nicken.

Das frische, ursprüngliche Leben, das in Gutzkows trefflichem Lustspiel pulsiert, hatte in der gestrigen Aufführung wohl erfreuliche Gestalt gewonnen, nur die Zeitstimmung, in der der Dichter mit so seinem, historischen Empfinden die Liebesintrigue bei Hofe gehalten hat, kam nicht in ihrer vollen Echtheit und Stärke zur Geltung. Es war im allgemeinen der richtige Ton nicht getroffen, wenn auch in guten Einzelleistungen das Wesen der betreffenden Rolle erfaßt und wiedergegeben war. Es wirken eben zu einem richtigen Gesamtton so vielerlei außerhalb dem Können der Darsteller liegende Momente mit, deren Beobachtung ein liebevolleres Eingehen auf Aeußerlichkeiten, eine genauere und längere Vorbereitung und ein feineres Zusammenstimmen verlangt, als unter den gegebenen Verhältnissen bei uns möglich ist. Eine genaue Durchführung des Stils würde wohl gestern auch bei einem Publikum, das noch Paradeklänge in den Ohren hatte und in Festmahlsstimmung war, kaum das verdiente Verständnis gefunden haben. Darum wäre es vielleicht ratsamer, zu derartigen Festvorstellungen Opern und Ausstattungsstücke, etwa „Armide", zu wählen, die sonst eine Bevorzugung vor dem Drama, das auch Anforderungen an den Geist stellt und volle Aufnahmefähigkeit verlangt, nicht verdienen.

Eine prächtige Gestalt, wenn sie auch nicht ganz dem Bilde Friedrich Wilhelms I. entsprach, bot Herr Johannes Heinz mit seinem König. Die derbe Leutseligkeit, die patriarchalische Strenge, die Einfachheit des Soldatenkönigs gab er wieder, ohne dabei die königliche Würde außer acht zu lassen. Mit feiner Komik zeichnete er des Königs Schwächen, immer aber hielt er sich weit entfernt vom Lächerlichen. Der Höhepunkt seiner Leistung war das Spiel während der Rede des Erbprinzen von Bayreuth im Tabakskollegium, wie vor der Wahrheit, die dem Könige ein anderer unterm Schutze angeblicher Trunkenheit sagen darf, die Spottlust und die tyrannische Härte hinschmelzen. Kleine Züge, wie das Weglegen der Pfeife, das Anstoßen an des Erbprinzen Humpen, gab Herr Heinz so beredt wieder, daß sie zum vollgültigen Ausdruck für die Steigerung eines inneren Vorganges wurden. Das stumme Spiel des Künstlers veranschaulichte klar die seelische Peripetie, die sich während des Erbprinzen Worten im König vollzieht und mit der sich zugleich der Knoten der Handlung löst. In ihrer ganzen Bedeutung gab er die Umwandlung wieder in der Unterscheidung der Worte, mit denen der König die Hauptstellen in des Prinzen Rede wiederholt. Den Erbprinzen von Bayreuth gab Herr Alving mit bestem Gelingen. Für jeden Stimmungsumschlag im Wesen des Prinzen traf er Ton und Ausdruck, für Liebe, Verzweiflung, neues Hoffen, Hangen und Bangen und schließlich schlagfertige Zuversicht, mit der er das Aeußerste wagt. Etwas königlicher hätte Fräulein Ernestine Rosen als Gemahlin Friedrich Wilhelms I. sein können. Gut gelang ihr der maitzlöie Ton dem Erbprinzen von Bayreuth gegenüber, als Vertreter eines Ländchens, das für eine Königin von Preußen nicht mitzählt unter den bemerkenswerten Fürstentümern. Recht lebensfrisch waren die Prinzessin Wilhelmine des Fräuleins Navenau und das Fräulein von Sonnefeld des Fräuleins v. Kroll, die beide im Zusammenspiel mit dem Grenadier und Schauspieler Eckhoff, den Herr Kaufmann schlecht und recht spielte, der seinen Komik der betreffenden Szenen voll gerecht wurden. Auch der Graf Seckendorf des Herrn Rob. Nonnenbruch, der General von Grumbkow des Herrn Walter Sieg, der Ritter Hotham des Herrn Rudolph, der Eversmann des Herrn Fritz Berend verdienen Anerkennung. Die wohlgelungene Aufführung fand ein dankbares, wenn auch aus erwähnten Gründen nicht genügend aufmerksames Publikum.

Hans Marshall.

Neues Theater.

„Ueber den Wassern".

Drama in 3 Aufzügen von Georg Engel.

Nachmittags hatten Kaisers Geburtstag und — billige Eintrittspreise soviel Schaulustige in Sudermanns „Johannisfeuer" gelockt, daß es vor ausverkauftem Hause gespielt wurde, — am Abend dagegen lauschten nur wenige Auserwählte dem gewaltig packenden Engelschen Drama, das den Zuschauer rücksichtslos den Untergang einer vom Verkehr mit der Küste abgeschnittenen Insel durch die Sturmflut durchkosten läßt. Die fünf handelnden Personen des Stückes sind die letzten Ueberlebenden, die sich im ersten Akte in das höher als das übrige Dorf gelegene Pfarrhaus, im letzten in die noch höher gelegene Kirche zurückgezogen haben, an deren Grundmauern bereits die immer höher und höher steigenden Fluten anschlagen. Durch die grause Todesgefahr sind hier in kleinem Raum Menschen zusammengedrängt, die sich im Leben gehaßt haben. Da ist der wegen liederlichen Lebenswandels abgesetzte Pastor Slewert und sein sittenstrenger, ehrgeiziger, willensstarker Nachfolger Holm, die biedere Haushälterin, die sich mit dem derben Fischer, der gleichzeitig Küster ist, fortgesetzt über den beiderseitigen Einfluß im Pfarrhause in den Haaren liegt, endlich die zur selben Dorfdirne herabgesunkene Fischerstochter Stine Kos, die keinen sehnlicheren Wunsch kennt, als den selbstgerechten Pastor, der alle Leute vor dem Verkehr mit ihr gewarnt hat, dadurch noch in der Todesstunde zu sich hinunterzuziehen, daß sie sich, wenn das Wasser bereits über die Dielen leckt, fanatisch an ihn klammert, um mit ihm zu sterben und mit ihm gleich zu werden noch im Tode. Aber es kommt alles ganz anders. Der neue Pastor weiß durch sein herrisches Auftreten, durch das Stine doch den Zug von Mitleid hindurchfühlt, und durch seine Selbstlosigkeit bei dem Rettungswerk das verkärtete Gemüt Stines völlig zu erwechen. Sie bereut und will das Uebermaß ihrer Schuld abbüßen, indem sie sich, wie der Pastor sagt, in Liebe „für andere" opfert. Die Gelegenheit findet sie, als an einer Klippe in der Nähe der bis auf die Kirche verschwundenen Insel ein leerer Kahn angetrieben wird. Sie stürzt sich ins Wasser, um den Kahn vor allem für den Pastor zu holen — zerschellt aber zur selben Zeit an der Klippe, als in der Ferne der Rettungsdampfer sichtbar wird. Der Pastor steht erschüttert, und sein abgesetzter Kollege, dem in allem Sumpf doch nie der Herzenstakt abhanden gekommen ist, ruft ihm am Schluß zu: „Sie hat dich die Grundlage gelehrt, auf der die gedehnliche Wirksamkeit jedes christlichen Predigers erwächst — die Verzeihung!" — Die Darsteller wußten sämtlich mit Hingebung alle Seiten der vorzüglichen Charakterschilderung des Stückes mit seinem Verständnis zum Ausdruck zu bringen. Eine Figur von ausgeprägter Eigenart, die einen dauernden Eindruck hinterließ, war der Pastor Slewert des Herrn Nesler: in drastischem Kolorit im Spiel und Maske malte er den heiteren, grundgutmütigen und treuherzigen aber völlig willensschwachen Menschen, der sich aus Mangel an Beschäftigung und an Interessen in der öblichen Einsamkeit der Insel beim tovialen Verkehr mit einer faulen und sittenlosen Umgebung hat in den Sumpf ziehen lassen. Ebenso klar umrissen war der Pastor Holm des Herrn Irwin, der sich von ähnlichen Gestalten bei Richard Voß und auch manchem Ibsenschen Pastor dadurch vorteilhaft unterscheidet, daß er nicht tendenziös als Heuchler hingestellt ist. Lydia Fernando gab die Stine Kos mit einem geradezu dämonischen Feuer, das, wie das ganze Stück, mit Recht starke Ansprüche an die Nervenkraft stellte. Ebenso war Ottilie Wangemann als Mamsell Westphal an ihrem Platze. Die Regie bewies, daß gerade in dem Milieu der modernen dramatischen Literatur, je mehr der Schwerpunkt ihrer Wirkung in das Innenleben verlegt ist, mit sehr primitiven Mitteln, aber mit viel Verständnis leicht eine äußerst stimmungsvolle Umrahmung zu schaffen ist.

Dr. Wilh. Wintzer.

Für unsere Kleinen!

Was steht einer Mutter wohl höher, als das Wohl ihrer kleinen Lieblinge. Sind die Kleinen körperlich munter und frisch, dann braucht eine Mutter nichts weiter zu fürchten. Einen Freund ihrer Kinder findet jede Mutter in „Califig!" Califig (Californischer Feigen-Sirup) ist ein vorzügliches Hilfsmittel gegen eine schlechte Verdauung, Magenstörungen oder dadurch hervorgerufene fiebrige Zustände bei Kindern. Es schmeckt den Kleinen ausgezeichnet, hat eine milde Wirkung und kräftigt zugleich ihre Organe. Auf die Marke „Califig" ist besonders zu achten, da hierdurch allein das ursprüngliche echte Original-Produkt der California Fig Sirup Co. verbürgt wird. Zu haben in allen besseren Apotheken pro ½ Flasche M. 2.50, ¼ Flasche M. 1.50.

Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Speciali Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75, Extr. Senn. liquid. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

Myrrholin-Glycerin

anerkannt unübertroffen bei rauher, empfindlicher Haut. Nicht fettend, feinstes Parfüm. Tube 50 Pf. Erhältlich wie die bekannte Myrrholin-Seife in Apotheken, Drogerien und Parfümerien. Erfolg: Weisse, zarte Hände, reiner, schöner Teint. **Beste Haut-Pflege-Mittel.**

Das den Professor Schlottmannschen Erben gehörige

Grundstück Advokatenweg 48

(Ecke Mühlweg), mit großem Garten, ist preiswert zu verkaufen. Reflektanten erfahren Näheres im Bureau der Rechtsanwälte **Dr. Keil und v. Köller.**

Magdeburgerstraße 48 (wundervolle Lage)

hochherrschaftliche II. und III. Etage, 7 heizbare Zimmer nebst reichlichem Zubehör, Bad, Gas 2c., 1. April zu vermieten. Näheres III. Etage.

Neuerbautes Wohnhaus

mit Garten u. Werkstatt in Cöthen in A. gut verzinslich, ist zu verk. Reflekt. erfahren Näheres unter A. C 2846 durch Rudolf Mosse, Cöthen in Anhalt.

Delikatessen-Geschäft mit Weinstube,

feinste Einrichtung, in der Hauptstraße einer großen **Thüringer Residenz,** ist preiswert zu verkaufen event. zu verpachten. Jetziger Inhaber betreibt in Inventarhaus ein Stadtkoch-Geschäft und sieht den Käufern gern zur Seite. Offerten u. „Thüringen 16" an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

— Landgasthof —

in gr. schön. Orte, gut. Gesch., auch für Fleischer passl., mit Saal, Garten 2c., bei 6—7000 M Anz. zu verkaufen. Off. u. H. M. 200 postl. Stranzfurt i. Th.

Laden in bester Lage

Leipzigs

mit rentablem

Barbiergeschäft

w. Ableben d. Inhabers sof. od. 1/4. f. 850 Mk. p. Jahr zu verm. Geschäft i. flott. Betriebe. Kundschaft ist nicht zu bezahlen, da Einricht nicht übern. z. w. braucht. Adr. erb. sub **L. 2021** an **G. L. Daube & Co.,** Leipzig.

Für strebsamen, tüchtigen

Fleischer

bietet sich in Naguhn günstige Gelegenheit zur Errichtung einer Fleischerei. Betreffender müßte sich dem hier bestehenden Rabatt-Spar-Verein (5%) anschließen, als Gegengewicht für den dem hiesigen Konsum-Verein Marken gebenden Fleischermeister. Anfragen zu richten an den **Rabatt-Spar-Verein zu Naguhn.**

Zu Verwertung eines guten Patentes gesucht. Offerten u. B. h. 2779 an **Rudolf Mosse,** Halle.

Beteiligung

Wer Teilhaber sucht oder sich beteiligen will, wer irgend ein Geschäft oder Grundstück kaufen oder verkaufen will, verlange kostenfreie Zusendung der Deutschen Finanz-Zeitung, Leipzig.

Fleischerei,

seit 14 Jahren bestehend, 1. April zu vermieten **Leipzigerstraße 10, I.**

Schöne Parterre-Wohnung,

4 heizb. Zimmer, Küche, Speisek. u. innen Klosett, nebst Zub., ist v. 1./4. unt. günst. Beding. zu verm. Röseigerstr. 12, neb. Bäckerei. Näheres im Kontor daselbst.

Neue Promenade 1

ist die geteilte 1. Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. Näheres Gr. Brauhausstr. 17 im Druckerei-Comptoir.

An ruhige Leute

ist in einem herrschaftlichen Hause per 1. April eine geräumige, sonnige Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mädchen- und Speisekammer, Innenklosett, Balkon, Bad 2c. zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Gr. Brauhausstr. 16

ist die sehr geräumige 2. halbe Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres Gr. Brauhausstr. 17 im Druckerei-Kontor.

Liebenauerstr. 13. I. 2 St., K., K. u. Zub. (im ruh. Hause) 1./4. zu verm. Näh. p. l.

Dieskauerstr. 15 (a. d. Merseburgerstraße) 2 St., gr. K., K. u. Zub. 1./4. z. v.

Henriettenstr. 1, I,

mit Gartenbenutzung, für 600 Mk. sofort oder 1. April zu vermieten.

Halberstädterstr. 6, 1. u. 3. Etage,

herrschaftliche Wohnungen, 6 bezw. 5 heizbare Zimmer und Zubehör, sof. oder später zu vermieten. Auskunft erteilt daselbst Hausmann **Atzler.**

Forsterstraße 3, II.

Wohnung, 4 Stuben, Kammer, Bad und Zub., 1. April 1904 zu vermieten. Näheres Forsterstraße 4, part.

Wohnung für 360 M zu vermieten. **Junker, Friesenstraße 10.**

Landhaus Neuigenjena, Jenertal i. hdl. sonnige Mansardenwohnung mit Garten zu vermieten. Einzug kann sofort erfolgen ohne Entgelt bis z. April. 2 St., 2 K., verein. Korr., Balkon u. alles Zubehör, 230 M

Merseburgerstraße, direkte Bahnnähe,

Hausgrundstück, ca. 900 Qmtr. groß, bei 20 Mtr. Straßenfront, will ich verkaufen. Preis 80,000 Mk., Anz. 10,000 Mk., kann sofort übernommen werden. Näheres erteilt **Rob. Leuscher, Dryandersstr. 18, p.**

In der Königstraße belegenes Hausgrundstück

mit Hof und Garten, nahe Merseburgerstraße, ist verkäuflich, Preis 60,000 Mk., Anzahlung ca. 9000 Mk. Zu erfragen **Rob. Leuscher, Dryandersstr. 18, p.**

Altes Grundstück, ca. 320 Qmtr. groß, in der Mittelstraße, als Baustelle billig zu verkaufen. **Rob. Leuscher, Dryandersstr. 18, p.**

Hausgrundstück mit Torfahrt,

gr. Hof, 3×60 Qmtr. Werkstelle, ev. Lagerraum, elektrische Beleuchtung, ist zu verkaufen. Preis 66,000 Mk., Anzahlung ca. 6000 Mark. Lage nahe Schweizerstraße. Alles Nähere **Rob. Leuscher, Dryandersstr. 18, p.**

Drogen-Geschäft.

Sehr gut verzinsliches Eckhaus, an Hauptstraße im südlichen Stadtteile belegen, für Drogenfach sehr gut passend, zu verkaufen. Mietsertrag 3800 Mk., Preis 63,000 Mk., Anzahlung ca. 8—10,000 Mk. Näheres erteilt **Rob. Leuscher, Dryandersstr. 18, p.**

Grundstück

mit zirka 3500 Qmtr. Grundfläche, großen Fabrikationsräumen und Dampfkraft 2c., nahe Glauchaer Schule, soll verkauft werden. Dasselbe eignet sich auch zum Parzellieren an Bauleute. Näheres erteilt **Rob. Leuscher, Dryandersstraße 18, p.**

Kauf- u. Tausch-Geschäfte.

Eine gutgelegene Bäckerei mit Konditorei, gute Lage, günstig mit 5000 bis 6000 M Anzahlung zu verkaufen.

Flottgehende Hotels jeder Größe, auch in Bädern, mit 10—50,000 M Anz.

Sehr gute Land- u. Stadtgasthöfe, auch mit Fleischerei, sowie flotte Restaurants, starker Umsatz, Villen und Mühlen, Ritter- und Landgüter jeder Größe, Schmieden, Material-Geschäfte, auch mit Schlächterei und Bierverkauf, sowie Geschäfts- und Zinshäuser, Villen, hier und in Bädern, Bauterrains und Gärten habe zu verkaufen, auch mehrere zu verpachten.

A. Heubach, Erfurt,

Gartenstraße 74.

Auch habe eine gute Mahl- und Schneidemühle, fast neu, günstig zu verkaufen.

Villa 13,000 4 Zimm. pass., herrl. Aust., beste Lage, Garten, 2 Ver., 2 Balk., 10 Zimm., 8 Kam., 2 Küch., 3 Kell., All. in best. Ord. Sachsa i. H., postl. 16.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040128040/fragment/page=0001

Der Ausstoss unseres hochfeinen

Bockbieres

beginnt am Sonnabend den 30. Januar 1904.

Aktienbrauerei Feldschlösschen

vorm. G. & H. Schulze, Halle a. S. Telephon 121.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Neue Kurse
in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Giesegunth**, Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5a. b

Meine Unterrichtskurse
für Tief- u. Flachbrand-Malerei, Korbschnitzen, Lederpunzen, Zimmerbeiten habe wieder in vollem Umfange aufgenommen. Atelier durch Ventilator entlüftet. **Joh. Nietzschmann,** Kunstmagazin, Gr. Ulrichstr. 12.

Tanz-Unterricht
„Kaiser Wilhelms-Halle". Mein 2. Winterkursus beginnt Donnerstag den 4. Februar abends 8 Uhr. Gef. Anmeldungen erbittet im Lokal sowie Frau **Lina Neumann,** Tanzlehrerin, Leipzigerstr. 34, III. NB. Privatunterricht zu jeder Zeit.

Offene Stellen.

Männliche.

Für sofort und 1. April
erhalten Stellung: Verheir. Brennereiverwalter, ledige Feld- und Hofverwalter, Volontärverwalter, Oekonomielehrlinge, ältere selbstständige und jüngere Landwirtschaftslehrlinge, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft, ältere Stütze auf kleineres Gut, Mädchen aufs Land, verheir. Hofmeister u. Aufseher, Oberschweizer, worunter einer mit erwachsenen Kindern sein muß, ledige und verheir. Pferde- u. Ochsenknechte, Dresch- und Tagelöhnerfamilien, ledige und verheir. Gutsgärtner, verheir. Stellmacher, welcher Dreschmaschine führen kann, verh. landwirtschaftl. Maschinenmeister für Rittergut, verheir. Dreschmaschinenführer in dauernde Stellung durch den **Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer,** Halle a/S., Leipzigerstr. 29, I.

Arbeiterfamilien,
Pferdeknechte und Kleinknechte suchen Stellung, Köchinnen, Hausmädchen erhalten gute Stellung durch Frau Ritzer, Stellennachweis, Apolda, Wilhelmstraße 14.

Ein verh. Pferdeknecht
erhält zum 1. April kostenfrei gute Stelle. Luise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Suche z. 1. od. 15. März
einen jüngeren verheirateten Pferdeknecht mit möglichst wenig Familie. Ww. Köhler, Hilbig, Post Siersleben. c

Knechte, Mädchen, Burschen
erhalten kostenfrei gute Stellen. Luise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Junger Hausbursche
gesucht **Steg 9.**

Lehrling
mit guter Schulbildung per 1. 4. für hiesiges Engrosgeschäft gesucht. Offerten unter **Q. 1467** an die Expedition.

Lehrling
mit einjährig-freiwilligen Zeugnis und einer mit guter Bürgerschulbildung für unser Engros- u. Fabrikgeschäft gegen monatliche Vergütung zu Ostern gesucht. **Gebr. Battermilch,** Halle a/S.

Suche für meine
Kolonialwaren-, Delikatessen-, Wein- und Spirituosen-Handlung kommende Ostern unter günstigen Bedingungen Sohn achtbarer Eltern als 1. Lehrling. **Georg Grabitz,** M. A. Dammann Nachf., Heitstedt (Mansfelder Gebirgskr.)

Gärtnerlehrlinge
finden Ostern unter günstigen Bedingungen Stellungen bei **A. Herfer,** Gärtnereibesitzer, Cönnern a/S. z

Gärtnerlehrling,
Sohn achtbarer Eltern, kann zu Ostern bei mir unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **Richard Müller,** Kunst- und Handelsgärtner, Cönnern a/S. c

Gärtnerlehrling
kann Ostern unentgeltlich in die Lehre treten. **Wilh. Langner,** Handelsgärtner, Schönau. c

Lehrling
aus achtbarer Familie für mein Barbier- und Friseurgeschäft zu Ostern unter günstigen Beding. gesucht. **O. Richter,** Barbier und Friseur, Zörbig. c

Barbierlehrling
sucht Ostern **Otto Schumann,** Bad Bibra. z

Schmiedelehrling
sucht **W. Rückelt,** Sandersdorf.

Als Müllerlehrling
findet fünfzehnjähriger kräftiger Bursche jetzt oder Ostern Aufnahme. **G. Leithold,** Thalwinkel bei Bibra. b

Einen Lehrling
sucht Ostern unter günstigen Bedingungen **Otto Stuff,** Bäckermeister, Franckestraße 15

Bäckerlehrling
sucht **Fr. Günther,** Raffineriestr.

Weibliche.

Verkäuferin
für Konditorei, für Materialw., Büfett-, Service-Fräulein, Küchen-, Haus- und Zimmermädchen sucht **Rudolf Schumann,** Stellenvermittler, Große Ulrichstraße 57, Hof links.

Mamsell.
Zum 15. Februar cr. suche tüchtige im Kochen perfekte Mamsell. Meldungen nebst Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an **Domäne Buhlendorf** bei Lindau in Anhalt.

Kochlehrstelle.
Junges Mädchen aus besserer Familie kann die feine bürgerliche Küche gründlich erlernen **Ludwig Wuchererstraße 55,** part. links.

Besseres Hausmädchen
nach auswärts in Privat gesucht. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9. Antritt Mitte Februar.

Ein mit Küche,
Wäsche und Hausarbeit vertrautes ehrliches Mädchen findet per 1. Februar bei einzelnem älteren Herrn Stellung. Schriftliche Bewerbungen nebst Gehaltsanspruch. befördert unter **Jl. 57** die Exp.

Jung. anst. Dienstmädchen
bei ein Kind sofort gesucht. Frau Alfred Mey, Leipzigerstraße 56.

Ordentl. Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen per sofort gesucht. Frau Dr. **Schmidt,** Zuckerfabrik, Oberröblingen a/S.

Packmädchen
sucht Nagelfabrik **Diemitz.**

Mädchen
stellt ein Fabrik **Meckelsir. 14.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann,
militärfrei, perfekt in Buchführung und Korrespondenz, sicherer Rechner, wünscht sich zu verändern. Gefl. Offerten unter **S. 0132** an die Expedition. c

Empfehle:
2 Lageristen mit guten Zeugnissen, 2 Markthelfer, 4 Hausdiener, mehrere Kellner. Frau **Marie Wantzloben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Telephon 2618.

Für einen Tertianer
wird zu Ostern Stellung als Lehrling in einem hiesigen Engrosgeschäft gesucht. Gefl. Offerten unter Angabe der Bedingungen erbitte unter **A. 1475** an die Expedition.

Weibliche.

Mamsell f. Landwirtschaft,
Stütze der Hausfrau für größeres Restaurant oder Hotel, beide gute Zeugnisse, suchen 1. Febr. Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13. Fernruf 2646.

Junges Mädchen,
welches ¾ Jahre Kochen gelernt hat, sucht Stelle als 2. Mamsell oder Stütze vom Chef in gutem Hause, möglichst im Saalkreis. Offerten unter **K. 1461** an die Expedition.

Junges anständ. Mädchen,
18 Jahre, im Schneidern und Handarbeiten geübt, sucht 1. oder 15. April Stellung bei einzelnen Leuten. Rheinlegend bevorzugt. Werte Offerten erbitte unter **M. M. 111** postlagernd **Mücheln.**

Fräulein, 17 Jahre alt,
welches sich im bessern Hause vervollkommnen möchte, sucht in Halle ohne gegenseitige Vergütung zum 1. oder 15. April Stellung. Offerten unter **P. 1466** an die Expedition.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Großer Laden
nebst Wohnung zu vermieten. Preis 1800 Mk. **Magdeburgerstraße 26.**

Obere Leipzigerstraße 66
ein freundlicher Laden mit Hinterräumen sofort oder später zu vermieten.

Obere Leipzigerstraße 66a
Kontorräume mit Niederlagen sofort oder später zu vermieten.

Als Geschäftsräume
Kirchnerstraße 9, p. 3 Parterrezimmer, Kammer, K., 550 Mark, sofort.

Wohnungen.

Magdeburgerstraße 40
hochherrschaftl. Wohnung, 7 Zim. und reichl. Zubehör, Vorgarten, 2 Veranden, sofort oder später zu vermieten **Magdeburgerstr. 49,** 2 Treppen.

Magdeburgerstraße 26
hochherrschaftliche I. Etage zu vermieten.

Magdeburgerstraße 3, I,
bisher von Herrn Ad. Jacobowitz bewohnt, zum 1. April preiswert zu vermieten. Näheres bei **Rob. Plötz,** Leipzigerstraße 17.

Lindenstraße 10
herrschaftliche Wohnungen, 600 bis 800 Mark, sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. beim Hausmann.

Herrschaftliche Wohnung
Kirchnerstraße 8, p., 5 Zimmer, 1 Mansarde, Küche, Bad, Gas und Zubehör, 750 Mark, zum 1. April 1904.

Friedrichstraße 12
Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung, 600 ℳ, sofort zu vermieten. Näheres **2 Treppen r.**

Forsterstraße 11
herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer und Zubehör, 550 Mark, sofort und 1. April zu vermieten. Näh. **Magdeburgerstraße 49,** II. b

Germanstraße 3, III.
Wohnung per 1. April zu vermieten, 4 Zimmer, reichl. Zubehör, 500/25 Mark.

Viktoriaplatz 1, I
4 Zimmer, Küche, Zubehör zu vermieten.

Leipzigerstraße 37
Wohnung, 2 Treppen, 4 Stuben, Kammer und Zubehör, an ruhige Mieter zu vermieten.

Forsterstraße 47
Wohnungen, 5 Zimmer u. Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter. b

Kl. Ulrichstraße 18
herrschaftliche, bisher von Herrn Dr. Ocker bewohnte II. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, 1. April zu vermieten. Näheres **Kleine Ulrichstraße 18a, III.** b

Rudolf Hatynstraße 35,
Neubau, herrliche Wohnungen von 360—500 Mark, Balkon u. Garten, 15 Minuten vom Bahnhof, zum 2. April zu beziehen.

Am Güterbahnhof 5
2 Wohnungen sofort oder später zu vermieten. **Wilh. Heckert.**

Freundliche Wohnungen
Beesenerstr. 13a zu vermieten. Näheres daselbst.

Freundliche Wohnungen,
2 Stuben, Kammer, Küche, Zub., sowie Stube, Kammer, Küche und Zubehör 1. April zu vermieten **Lerchenfeldstraße 16,** II. r.

Südstraße 21, part.
Stube, Kammer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Kuhgasse 3
1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Angebote aufgenommen.

Gut möbliertes Zimmer
mit oder ohne Schreibtisch zu vermieten **Charlottenstr. 14, p.**

Sternstraße 1, III, r.
freundlich möbliertes Zimmer.

Mbl. Zim. sof. z. v. Gr. Steinstr. 61.

Mietgesuche.

Möblierte Wohnungen.

Möbliertes Zimmer
nahe Raffinerie per Februar gesucht. Offerten sub **4504 B.** an die Expedition.

Geldverkehr.

225,000 Mark
Sparkassengelder zu 3½% sind gegen gute Nebensicherheit in beliebigen Posten sofort und später auszuleihen durch **Wilhelm Goecke,** Halle S., Kaiserstr. 4.

28—30,000 Mark
zur I. Stelle auf Acker resp. Bauland, verkehrsreiche Straße, angrenzend Halle, sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **4497 S.** an die Expedition.

24,000 Mark
auf I. Hypothek zum 1. April oder später zu leihen gesucht. Brandkasse 30,000 Mark. Offerten unter **N. M. 1960** hauptpostlagernd Cöthen (Anh.) erbeten.

12—15,000 Mark
für gute 2. Stelle auf solides Hausgrundstück von pünktlichem Zinszahler zu möglichst baldiger Auszahlung gesucht. Offerten erb. unter **4500 V.** an die Exped.

6—8000 Mark
2. Hypothek hinter Mündelgelder auf neuerbautes Grundstück in bester Lage, Hauptstraße, gesucht. Offerten unter **Bb. 50** an die Expedition.

2—300 Mark
gesucht, gute Sicherheit u. zeitgemäße Zinsen, gegen monatl. Rückzahlung. Offerten unter **Gg. 55** an die Expedition.

Grundstücke.

Villengrundstück
in Bad Kösen, das bisher mit gutem Erfolg als Badegäste vermietet worden, ist infolge Krankheit der Frau des Besitzers gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen. **F. Nöllig,** Kösen, Neue Str. 27.

Zinshaus,
schöne Mittelwohnungen, Werkstelle, Garten, Torfeinfahrt, mit 6—8000 Mark Anzahlung sofort verk. Offerten unter **Hh. 56** an die Expedition.

Neuerbautes Wohnhaus
mit Laden, Werkstatt, Stallung, großem Garten in gesunder Lage, Vorort von Halle, gut verzinslich, zu verkaufen. Offerten unter **Ff. 54** an die Expedition.

Gr. Märkerstraße 9,
Marktnähe, zu verkaufen. Näheres **Torstraße 58** vormittags 9—10. b

Gutgebautes Grundstück,
über 60 ℓ verzinslich, mit kleinerer Restauration und Frühstücksstube, an lebhafter Straße belegen, sehr preiswert zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Mäßige Anzahl. Offerten unter **O. 1465** an die Expedition.

Günstig für Obster!
Ich beabsichtige mein zu Gatterstedt bei Querfurt an der Hauptstraße belegenes Wohnhaus mit Scheune, Pferde- und Schweinestall mit oder ohne 8 Morgen Land sowie eine schöne Obstkubel, ein massives Darrhaus mit drei Darröfen, zirka 40—50 Leitern, eine fertige Obstbude, umzugshalber preiswert zu verkaufen. Ich habe 30 Jahre in demselben das Obstgeschäft mit Erfolg betrieben. Gatterstedt ist ein schöner obstreicher Ort. Anzahlung nach Uebereinkommen. **August Recke senior.** z

ff. Brotstelle.
Ein neues Eckgrundstück mit Restauration und Laden mit Inventar, Preis 34,000 Mk., Anzahl. 5- bis 6000 Mk., Umsatz 140 hl. Flaschenbier 13,000 Stück, 50 Faß Branntwein, 40 Mille Zigarren, Extra-Miete 300 Mark, umständehalber sofort zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter **Qq. 63** in der Exped. niederlegen.

Gangbare Schmiede
in belebter Stadt (Anhalt) mit guter Fabrikkundschaft krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter **4501 V.** an die Expedition erbeten.

Fleischerei
im Orte von ca. 900 Einwohnern, Industriegegend, ohne Konkurrenz, mit 2 Morgen Land, event. mit Inventar, zu verkaufen. Offerten unter **N. 0401** an die Exped.

Landbäckerei
mit Materialgeschäft in großem Orte reicher Industriegegend soll durch mich krankheitshalber preiswert verkauft werden. **Carl Michaelis,** Görzig—Anhalt. c

Goldgrube.
Prachtvoller Stadtgasthof, einzig dastehend, zirka 350—400 Tonnen Bierumsatz, bei 10,000 Mark Anzahlung weiß kostenlos zum Verkauf nach **August Sachsler,** Breesen bei Köthen i/Anhalt.

Restaurant-Verpachtung.
Restaurant in guter Lage von einer renommierten Brauerei sofort oder später zu verpachten. Zur Uebernahme sind 1600 Mark erforderlich. Offerten **H. 0128** an die Expedition. z

Bäckerei.
Von tüchtigem Bäckermeister wird per sofort oder später eine gutgehende Stadt- oder Landbäckerei mit Grundstück bei 4—6000 Mark gesucht. Offerten **4472 P.** erbitte an die Exped. d. Ztg.

Restauration,
am liebsten ohne Inventar, event. dazu geeignete Räume gesucht. Offerten unter **B. m. 2763** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

Nachweislich gutgehende
Restauration in Halle oder Umgegend zu pachten gesucht. Zwischenhändler ausgeschlossen. Offerten unter **B. m. 2762** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Verkäufe.

Gebrauchtes Pianino,
tadellos erhalten, nur 225 Mark. **D. Döll,** Gr. Ulrichstraße 33.

Gebrauchte Pianinos,
Nußbaum, mit Eisenpanzer, Stimmstock, noch wie neu, nur 375 und 400 Mark. **D. Döll,** Große Ulrichstraße 33/34.

Gebr. Nähmaschine,
Beistelle mit Matratze u. Federbett sofort spottbillig verkaufe **Geiststraße 21, I.** c

Zu verkaufen:
Servante, Schreibtisch, Kücheschr., **„Parkbad",** von Parkstraße, II.

Schiebekisten Gr. Märkerstr. 23.

Schlitten.
Ein 2spänniger 4sitziger Schlitten steht preiswert zu verkaufen. **Bachmann,** Quetz.

Handwagen,
neu, 4—5 Zentner Tragkraft, billig zu verk. **Göricke,** Dammendorf.

Ein 5jähriges schweres
fehlerfreies Arbeitspferd verkauft wegen Nachzucht **Gut Kittschmar Nr. 32.**

Junge Kuh
mit Kalb verkauft **F. Schleesiedt,** Teutschenthal. c

Neumilchende Kuh
mit Kalb verk. **Büschdorf Nr. 20.**

Fette und Futterschweine
zu verkaufen **Advokatenweg 20.**

Kaufgesuche.

Ein gebr. mittelgroßer
Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **Nn. 61** an die Expedition.

Gebrauchte Kontormöbel
werden zu kaufen gesucht. Off. unter **Mm. 60** an die Exped.

Ganze Nachlasse
in Möbeln, Wäsche, Betten, Alterthümer, altes Gold, Silber, Uhren, Musikwerke, Schuhwaren, Warenläger, Fahrräder, Nähmaschinen, gebr. Herren-, Damen- und Kindergarderoben kauft, zahlt bekannt höchste Preise und holt auf Bestellung sofort ab **Renner,** Schülerschol 1.

Kaufe
zu tatsächlich hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwaren, Pfandscheine, Fahrräder 2c. **A. Grapentin,** Mittelwache 6.

Guterhaltenes Damenrad
zu kaufen gesucht. Offerten unter **Ll. 59** an die Expedition.

Vermischtes.

Gymnasial- u. Realschüler
jüngeren Alters finden liebevolle Aufnahme bei mäßigem Preise und sachkundiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Gefl. Offerten unter **J. 0129** an die Exped.

Bess. radfahrende Damen,
welche gewillt sind, bei einem Damenreigen mitzufahren, werden gebeten, Adresse bis Sonnabend unter **Kk. 58** in der Expedition niederzulegen.

Damen
wenden sich in jeder diskreten Angelegenheit (Blutstockung) vertrauensvoll an **Fr. Bogt,** Berlin, Essenbahnstraße 13.

Diskrete, gewissenhafte,
erfolgreiche, schnelle Hilfe, Blutstockung vertrauensvoll wenden an Frau **Kramer,** Berlin, Waldemarstraße 35a.

Monogramm-Stickereien
in Wäsche nach großer Musterauswahl inkl. Vorzeichnung übernimmt **Thomasinstr. 8, III, r.**

Gefunden
eine Pferdedecke Straße Polleben—Burgsdorf. Abzuholen gegen Kosten bei **Friedr. Drechsler,** Polleben. z

Ein Notizbuch
gefunden Reilstraße 101, II.

Muff liegen geblieben.
Robert Weise, Friedrichstr. 19.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040128040/fragment/page=0002